



Das Kenia-Kinder-Hilfe Team.

Kronberger Bote 11.12.03

Foto: privat

## Kenianischer Fußball vor dem Kronberger Kino

**Kronberg** (cs) – Der Sportstudent Oliver Knobl ist vielen kein Unbekannter mehr, bewältigte er doch vergangenes Jahr einen strapaziösen mehrtägigen Marathonlauf durch die Wüste (wir berichteten). Zweck der mühsamen Übung war ein wohltätiger, nämlich die Unterstützung eines benachteiligten Wüstenstammes. Kaum hat sich der engagierte Kronberger von dieser Strapaze erholt, steht schon ein neues Projekt auf seinem Programm. Gemeinsam mit dem Verein „Kenia-Kinder-Hilfe“, deren Mitbegründer Oliver Knobl ist, soll im nächsten Jahr ein Marathonlauf durch die unvergleichlich schöne Landschaft Kenias stattfinden – natürlich für einen guten Zweck. Schulen und Kirchen, die dort übrigens den Charakter eines Kindergartens und Gemeindehauses besitzen, sollen gebaut, den Kindern ein einigermaßen geordnetes Umfeld zum Lernen geboten werden. „Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen in Kenia mit einer Ausbildung eine bessere Zukunft zu ermöglichen“, so Oliver Knobl. Wer dieses humanitäre Projekt unterstützen und vielleicht noch manches Wissenswertes über Kenia erfahren möchte, der besuche die

„Kinder-Kenia-Hilfe“ auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt, direkt im Hof des Kinos. Dort wird es eine Ballwand geben, wer sechs Treffer schafft, bekommt das ganze Kino für eine Privatvorführung gestellt! Kleiner Haken bei der Sache – es handelt sich dabei nicht um einen normalen Fußball, sondern einen kenianischen. Dort kann sich kein Mensch einen echten Ball leisten. Not macht bekanntlich erfinderisch und so entstand ein mit Lumpen und Kordeln umwickeltes Geschoss, welches nur mit äußerstem Geschick zu lenken ist. „Bis jetzt hat nur einmal ein Mädchen getroffen“, so Oliver Knobl, der sich schon auf möglichst viele „Profi-Fußballer“ freut. Aber es wird nicht nur gekickt, wer Hunger hat, kann sich an einer köstlichen kenianischen Gemüsesuppe laben, außerdem gibt es Kleinigkeiten des kenianischen Alltags zu kaufen. Der Erlös der ganzen Aktion geht natürlich ohne Abzüge an den Verein. Und wer richtig sportlich ist und 1.095 Euro (von denen 100 Euro an den Verein gehen) investieren möchte, der kann sich gleich für den Kenia-Jambo-Marathon am 14. November 2004 vormerken lassen.